

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0728/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 13.07.2023
		Verfasser/in: Dez. III FB 61/400
Elisabethstraße; Neuaufteilung des Straßenraumes		
Ziele:	Klimarelevanz	
	keine	
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.08.2023	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese mit der Umsetzung der Neuaufteilung des Straßenraumes.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Anlass & Ziel

In den vergangenen drei Jahren wurde die Elisabethstraße durch die Großbaustellen des dreigliedrigen Gebäudeensembles um das Motel One und das historische Gebäude der ehemaligen Dresdner Bank erheblich beeinträchtigt. Durch die notwendige Baustelleneinrichtung fielen ein Großteil der dort verorteten Parkplätze sowie Liefer- und Lademöglichkeiten im öffentlichen Raum weg. Nach Fertigstellung der Baustellen im Verlauf des Jahres 2022 soll die Straßenoberfläche durch die Sondernutzungsnehmer wiederhergestellt und der Straßenraum in der Elisabethstraße zukunftsorientiert neu geordnet werden.

Dabei sollen folgende Ziele berücksichtigt werden:

- Schaffung eines Angebots an Flächen für Liefer- & Laden sowie Bewohnerparken in gemischter, zeitlich gestaffelter Nutzung
- Freihaltung notwendiger Feuerwehr-Abstellflächen
- Berücksichtigung der Eingangssituationen, Zufahrten und Anlieferzonen der Gebäude
- Einrichtung von Behindertenparkplätzen
- Integration von rund 20 Fahrradabstellplätzen
- Aufwertung des Bereichs vor der Elisabethhalle mit einer Sitzmöglichkeit für Wartende, Fahrradabstellplätzen und einem Behindertenparkplatz
- Integration von mobilen Grünelementen zur Verbesserung der Stadtbildqualität und Klimaresilienz

Konzept

Die oben genannten Ziele für die Neuordnung des Straßenraumes werden in einem Konzept zusammengeführt, das neben den vorgesehenen verkehrlichen Funktionen auch Belange der Stadtgestaltung und des Klimaschutzes angemessen berücksichtigt.

Vier „Parkstreifen“ mit einer Länge von ca. 15- 20 m gliedern zukünftig die Elisabethstraße im Wechsel mit den notwendigen, freizuhaltenden Feuerwehraufstellflächen, die gleichzeitig als Verschwenkungsflächen genutzt werden können.

Zwei der Parkstreifen auf der südöstlichen Straßenseite im Bereich des Klosters und der Rückseite des Motel One sehen Flächen für Liefer- & Laden sowie Bewohnerparken in gemischter, zeitlich gestaffelter Nutzung vor.

Im Zeitraum von werktäglich 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr ist hier Liefern & Laden möglich. In der verbleibenden Zeit stehen die Flächen den Bewohner*innen und Besucher*innen nach den geltenden Regeln der Parkraumbewirtschaftung für die Bewohnerparkzone G/L zum Parken zur Verfügung.

Im Eingangsbereich der Kleinmarschierstraße sowie vor der Elisabethhalle entstehen zwei Bereiche mit je einem Behindertenparkplatz und mehreren Fahrradabstellplätzen, vor der Elisabethhalle wird zusätzlich eine Sitzmöglichkeit für Wartende platziert.

Alle Parkstreifen sollen perspektivisch mit mobilen Grünelementen eingefasst werden.

Die Anlieger*innen werden im Vorfeld durch eine Hauspostwurfsendung informiert.

Die Umsetzung des Konzepts soll im Herbst 2023 erfolgen.

Anlage/n:

Lageplan